

## Beeindruckendes 100jähriges Jubiläum der Schule Broschütz in der Berger Partnergemeinde Walce

Berg-Walce - Zwei Wochen nach einer Lieferung von Hilfsgütern an Pfingsten war Bürgermeister Helmut Himmler am letzten Wochenende auf Einladung seines Kollegen Bernhard Kubata erneut in der polnischen Partnergemeinde Walce, um als Ehrengast am 100jährigen Gründungsfest der Schule im Gemeindeteil Brozec (Broschütz) teilzunehmen und die Grüße und Glückwünsche der Gemeinde Berg zu überbringen.

In seinen Grußworten verglich Himmler die Schule mit der Grundschule Sindlbach in der Gemeinde Berg, denn in beiden Einrichtungen werde "im überschaubaren Rahmen ein besonders intensives Schulleben gepflegt". Der Berger Bürgermeister war einmal mehr begeistert von den vielfältigen Darbietungen der Schülerinnen und Schüler in der Bereich Musik, Tanz, Theater und Sport.

Bischof Alfons Nossol, der die Grundschule Broschütz besucht hat, berichtete von vielen Erlebnissen und dem Fundament der Werte und des Optimismus als Konstante des Lebens, das von den Lehrern der Schule gelegt wurde. Bereits beim Gottesdienst hatte Nossol in diesem Sinne Joseph von Eichendorff zitiert: "Wo ein Begeisterter steht ist der Gipfel der Welt!"



Während des ganzen Wochenendes wurde in Broschütz gefeiert und viele in alle Welt verstreute Schlesier waren in ihr Heimatdorf gekommen, um an den verschiedenen Veranstaltungen teilzunehmen und ehemalige Mitschüler zu treffen.

Neben dem Gymnasium in Walce betreibt die Gemeinde Walce noch Schulen in Broschütz und Straduna und Bürgermeister Kubata teilte seinem Berger Kollegen mit, dass es immer schwieriger werde, die Kindergärten und Schulen angemessen zu finanzieren. In Polen erhalten nämlich die Gemeinden vom Staat pro Schüler eine Pauschale, die sich auch immer wieder ändert und nur einen Teil der Personal- und Sachkosten der Schulen trägt. Ein großes Problem in Schlesien sei auch die niedrige Geburtenrate und der Aderlaß der Region, denn insbesondere die jungen, qualifizierten Arbeitskräfte suchen ihr berufliches Glück in England, Holland, Irland usw. - inzwischen nur noch bedingt in Deutschland.